

Altweibersumma (getragen breit)

Vilswanderer 2013

Open D – E = D, g = f# BOTTLENECK

Bluesharp D

Intro em9(xii.) ||: D9(x.) A9(v.) | G9(vii.) D6 :||: G6/IA(v.) A6(vii.) | D6 :||
bei WH klingend

| D6 | D6 | D6 | D6
 Am Flußufer tanz'n die Mücken. Es fall'n die erst'n Blätter.
 Die Toch werd'n langsam kürzer. Aber mir ham no' a schönes Wetter.
 G6/IA(v.) BOTTLENECK A6(vii.) | D6 | G6/IA(v.) A6(vii.) | D6
 Die Kirwan werd'n immer wenga. Die Bergfest' san a' scho' vorbei.
 Vorbei die Gartenparties. I' hob' no' a' poar Toch frei.
 | D6 | D6 | D6 | D6
 Es Wasser vom Fluß plätschert weida, is' aber nimma so wacherlwoarm.
 Wenn i' meine Füiaß dau eine halt, bin i' scho' a bißerl derfroarn.
 G6/IA(v.) BOTTLENECK A6(vii.) | D6 | G6/IA(v.) A6(vii.) | D6
 Früher stand dort der alte Weidenbaum, den i' scho' seit meiner Kindheit kenn.
 Den ham's einfach o'gholzt. Angeblich wär' er alt und morsch g'wen.

Zw.spiel: (em9(xii.)) ||: D9(x.) | A9(v.) | G9(vii.) | D6 :||

D9(x.) A9(v.) | G9(vii.) D6 | D9(x.) A9 | G9 D6
 Die Sonnenstrahlen glitzern. In d' Nos'n waht a' modriger Duft.
 Es riacht nach Lagerfeuer. Silbergrau flieg'n die Spinnweb'n durch d' Luft.
 | G6/IA(v.) A6(vii.) | D6 | G6/IA A6 | D6
 Es wird wieder frischer am Aumnd, A' in da' Früah', dau merkst es glei'.
 Da Summer ziagt se' auße. Auf de' Felder scho g'bund'n es Hai.

em9(xii.) | D9(x.) A9(v.) | G9(vii.) D6 | D9(x.) A9(v.) | G9(vii.) D6 | **Altweibersumma**
REF: Altweibersummer, koi' Lüfterl rührt se'. **Gesang:** Ai: a a f# h a
 I' schlauf in da' Mittagssunna. Die Zeit bleibt steh' **Le:** f# f# d g f#
 G6/IA(v.) A | D | G6/IA(v.) A | D **Ja:** d d a d d
 Die Altweibersommersonnenstrahl'n leg'n se' auf's Gesicht **Gesang Le:** g a f# 4 x, g a
 I' träum vom letzten Frühling und da' letzte Liebesg'schicht. **+ 1 Takt Ja:** e f# d 4 x e f#
rit., klingend

Bluesharp SOLO Zw.spiel: (em9(xii.)) ||: D9(x.) | A9(v.) | G9(vii.) | D6 :|| **2 x**

Bridge: am6 | D9 | am6 | D9 | am6 | D9 | G/D A/D | D6 klingend
Gesang Bridge Ai: c h d 3 x
 D6... *unisono – ohne Git* **Le:** g f# a 3 x
 Doch bevor da' koide Herbstwind - eine waht in mei' G'wand. **Ja:** e d f# 3 x
 Ziagt's mi' owe in' Süden - nach Griechenland.

Git. Einsatz G6/IA(v.) A6(vii.) | D6
 Da wander i' auße auf's südlichste Kap, und schau über's Meer den ganz'n Tog.
 I'denk an des Lied „Irgendwann bleib i' dan dort“, des i' selber scho oft g'sunga hob.

D9(x.) ... BOTTLENECK
 Es Hoamkumma is' dann a' wieder sche'. Ja wer bestimmt na' mei' Leb'?
 Ob Oberpfalz oder Griechenland. Scheäine Fleckerl'n kann's überall geb'n.

Finale G/D | A/D | D | D
(Schlagit.) Scheäine Fleckerl'n kann's überall geb'n. ||
 Ja wer bestimmt na' mei' Leb'? ||
 Ja wer bestimmt na' mei' Leb'? **Altweibersummersunna** g ||
 Harp Da brauch ma goar niat wieda red'n. || **Schluß =**
Bassmelodie 4 x G/D | A/D | D (Altweibersummersunna Gesang auf 1: Ai: Ja): :|| **D | 1 x Intro**